

Praktikumsbericht

Hallo mein Name ist Katharina, ich gehe in die 8. Klasse der Michael-Ende-Schule in Rödelheim und mache mein dreiwöchiges Praktikum beim Sportkreis Frankfurt e.V. im Gallusprojektbüro. Ich mache mein Praktikum beim Sportkreis Frankfurt e.V., weil ich mich sehr für Sport interessiere und gerne Sport mache.

Kommen wir erst mal zu meinen Erwartungen: Ich habe gehofft, dass ich etwas über die Berufe Sport- und Fitnesskaufmann/frau und Sozialarbeiter/in, den Betrieb und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfahren werde, weil mich das sehr interessiert. Ich habe auch gehofft, dass ich mich durch das Praktikum mehr traue, weil ich sehr schüchtern bin und Schwierigkeiten habe Menschen anzusprechen. Meine Erwartung an mich ist, dass ich nach dem Praktikum besser auf Menschen zugehen kann.

Das Praktikum: Mein Praktikum hat damit angefangen, dass ich alle kennengelernt habe, auch wenn ich durch das Basketballspielen, also durch das Projekt BaskIDball, schon ein paar kannte. Mir wurde auch noch alles gezeigt und schon ging es los. Die Mitarbeiter waren mir schon beim ersten Mal sehr sympathisch und nett. Das Praktikum verlief so, dass ich jeden Tag ein paar Stunden im Büro war und dann in die Halle gegangen bin. Die drei Wochen gingen sehr schnell zu Ende, was ich eigentlich ein bisschen schade fand, weil es mir wirklich sehr Spaß gemacht hat. Ich kann dieses Praktikum nur weiterempfehlen und auch empfehlen, dass man das Projekt BaskIDball besucht, denn da ist jeder willkommen und es egal ist wie gut man ist.

Beim Fußball der Jungs ist es immer unterschiedlich da immer andere Jungs kommen. Das heißt, dass man nicht genau weiß wer und wie viele kommen, die meisten sind aber ganz nett. Die Mädels beim Fußball sind auch total nett - was will man mehr. 😊

Das Praktikum hat meine Erwartungen mehr als übertroffen und ich bin froh, dass ich mein Praktikum hier gemacht habe, denn es gibt kein besseres Praktikum für Kinder, die Sport lieben, als dieses. Es war die beste Zeit in einem Praktikum, die man haben kann.